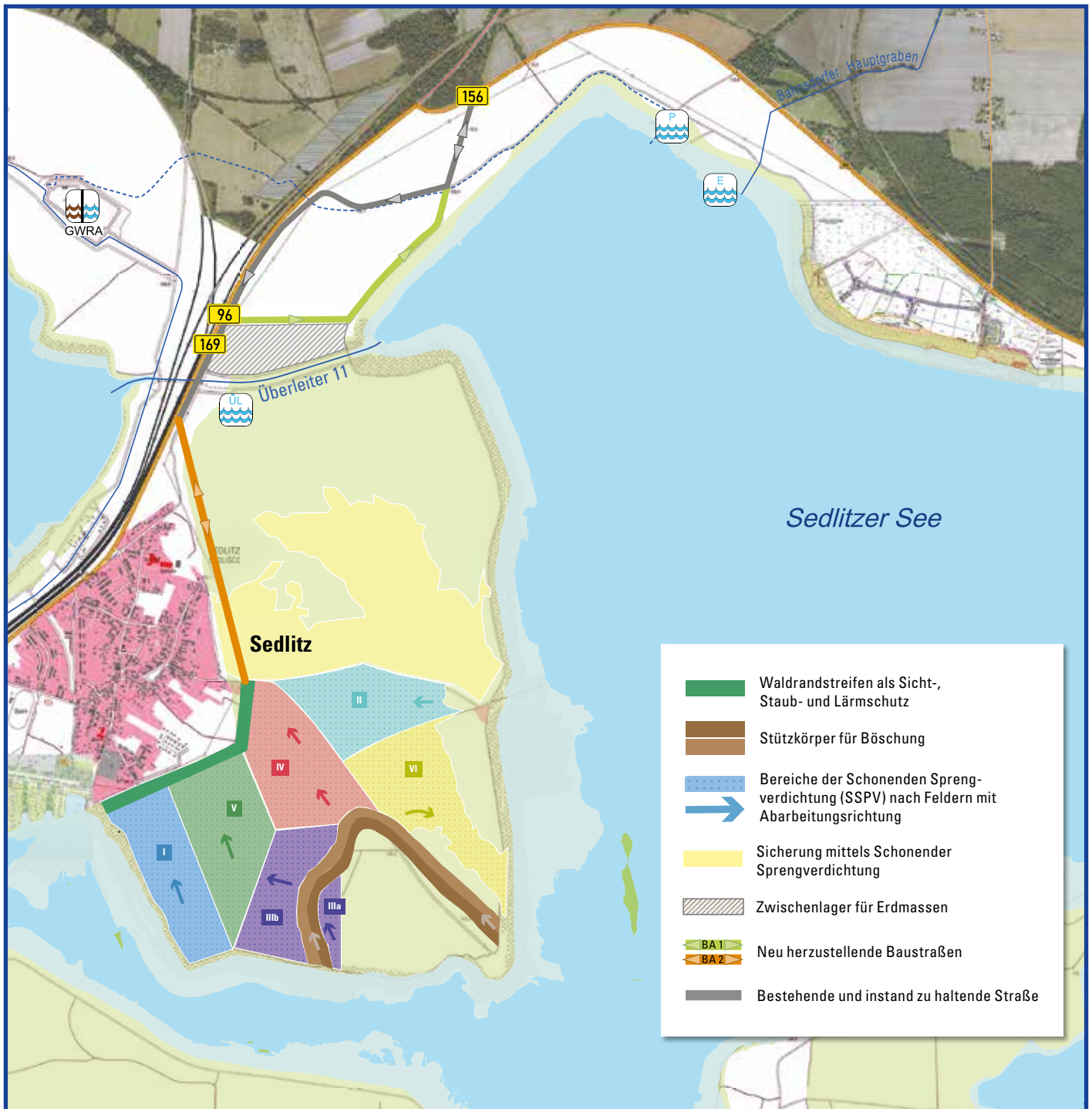




# Die Sanierung der Brückenfeldkippe Sedlitz

Informationen und Hintergründe



## Was ist eine Brückenfeldkippe?

Das Brückenfeld Sedlitz ist eine ungesicherte Tagebaukippe. Zwischen 1921 und 1980 förderte der Tagebau Ilse-Ost/Sedlitz Braunkohle, auch im so genannten Brückenfeld. Die Kippe besteht aus locker gelagertem Boden und ist nicht sicher. Es handelt sich um eine sogenannte Innenkippe. In dieser kann es mit ansteigendem Grundwasser zu „spontanen Verflüssigungen“, bergmännisch zu Rutschungen, kommen. Auslöser sind unterschiedliche Initiale, z. B. Erschütterungen. Die Gefahr, die von solchen Innenkippen ausgehen kann, ist erst im Jahr 2018 am nahen Senftenberger See wieder verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt, als Teile der Insel im See abrutschten. Mit aufsteigendem Grundwas-

ser und der Flutung des Sedlitzer Sees in den nächsten Jahren wird die Brückenfeldkippe immer unsicherer. Dadurch ist es zwingend erforderlich, die Sanierung anzugehen. Der jetzige Waldbestand und die 40-jährige Lagerung reichen nicht aus, um die Erdmassen zu stabilisieren. Der Mensch hat tief in die Bodenstrukturen eingegriffen. Nun muss diese mit vorhandener Technologie verdichtet werden, um Gefahren zu beseitigen. Das Brückenfeld Sedlitz befindet sich östlich von Sedlitz und ist in eine Landwirtschaftsfläche und eine Waldfläche unterteilt. Für die notwendigen Sicherungsmaßnahmen werden ca. 55 Hektar Landwirtschafts- und 120 Hektar Waldfläche beansprucht.

# Die Innenkippe für die Zukunft sichern

Im Januar 2021 begannen die ersten Bauarbeiten auf der Sanierungsfläche. Dafür wurde der Hauptwirtschaftsweg, der diagonal durch das Waldgebiet verläuft, zurückgebaut und ein Waldsaum gerodet. Anschließend wurde das Gelände mit einer Polygonwalze befestigt und vorhandene Tieflagen mit Boden aufgefüllt.

*Befestigung des Geländes mit einer Polygonwalze*



Bei solch großen Bauprojekten sind auch naturschutzfachliche Belange stets zu berücksichtigen. Zauneidechsen wurden bei der vorherigen Kartierung der Tier- und Pflanzenvorkommen entdeckt und vor Holzungsbeginn umgesiedelt.

*Umsiedlung von streng geschützten Zauneidechsen vor Beginn der Verdichtung*



Im August 2022 begannen die Arbeiten zur Errichtung einer zusätzlichen Baustraße von der Landwirtschaftsfläche bis zur B 156. Sie dient als Ortsumgehung von Sedlitz und soll bis Ende 2022 fertiggestellt sein. Bis Ende 2022 finden zeitgleich die notwendigen Kontrollen an untertätigen Strecken statt.

Im späten Herbst des Jahres 2022 beginnen die Holzungs- und Rodungsarbeiten der Waldfläche in Vorbereitung der Schonenden Sprengverdichtung. Sie enden im Frühjahr 2023. Der Traubeneichenbestand am Rand des Ortes bleibt als Schutzstreifen erhalten und dient als Sicht-, Staub- und Lärmschutz.

Um eine erhöhte Stauberrosion auf der zu sanierenden Fläche zu vermeiden, wird der Boden nach der Rodung gedüngt

und eine Ansaat ausgebracht. Die Saat besteht aus einer anspruchslosen Gräser- und Kräutermischung.

Die Bauphase der flächenhaften Schonenden Sprengverdichtung auf der **Forstwirtschaftsfläche** ist beginnend ab dem vierten Quartal 2023 bis Ende 2025 vorgesehen. Zu Beginn des Sprengens im Spätherbst 2023 wird zuerst ein sogenannter Stützkörper zur Erhöhung der Bodenstandfestigkeit errichtet. Dann kann die Schonende Sprengverdichtung entsprechend der definierten Felder durchgeführt werden.

Die Bauphase der flächenhaften Schonenden Sprengverdichtung auf der **Landwirtschaftsfläche** ist ab dem dritten Quartal 2024 bis Ende 2025 eingeplant. Ziel ist es, für alle Maßnahmen die Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten.

*Vorbereitung der Sprengungen mit Hilfe zweier Pistenraupen*

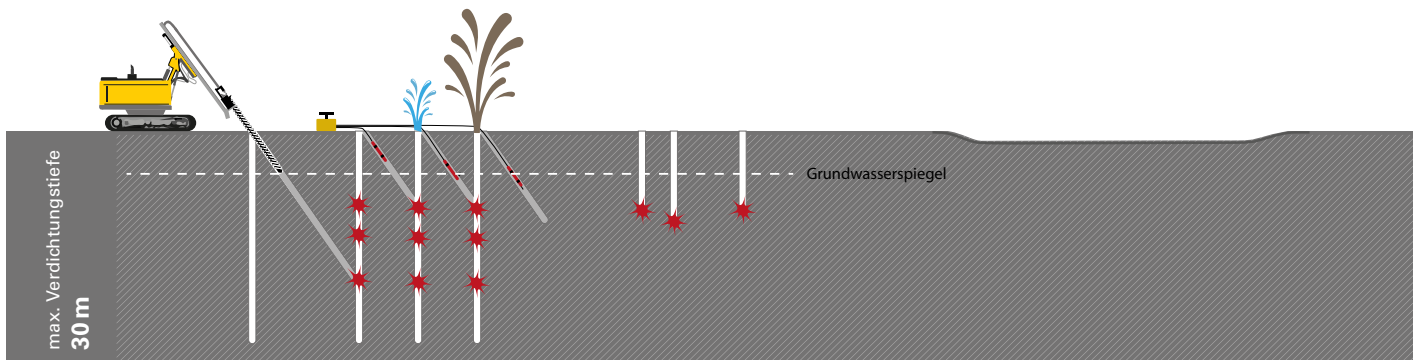


Nach Abschluss der Sprengarbeiten wird ab 2026 das Gelände aufgefüllt. Die einstige Waldfläche wird aufgeforstet und die landwirtschaftliche Nutzfläche wiederhergestellt. Dafür wird die Baustraße, die auf dem Feld errichtet wurde, wieder zurückgebaut. Der Hauptwirtschaftsweg, der diagonal durch den Wald verlief, wird wiederhergestellt und eine Erstsaat durchgeführt.

*Wiederaufforstung nach erfolgreicher Verdichtung*



# Verfahren der Schonenden Sprengverdichtung



## SCHRITT 1

**Vorbereiten** – Mit einem leichten Bohrgerät werden Sprenglöcher vertikal bzw. bis 30° geneigt in den Kippenboden gebohrt. In diese werden die Sprengladungen eingebracht. Bei sehr flurnahen Grundwasserständen wird mit der sSPV der Boden vorverdichtet, um ausreichende Tragfähigkeit für das Bohrgerät herzustellen.

## SCHRITT 2

**Sprengen** – Die Sprengladungen werden gestaffelt unterirdisch zur Detonation gebracht, wodurch der Kippenboden im Umfeld der Sprengung verdichtet wird. Zur Erzielung besserer Verdichtungsergebnisse in der Fläche werden jeweils 3 bis 4 Bohrlöcher in einer Sprenggruppe angeordnet.

## SCHRITT 3

**Verdichten** – Der Boden im Bereich der Sprengung senkt sich durch den Verdichtungseffekt in einem Radius von 10 bis 15 Metern ab. Diese Sprengmulden werden in der Regel mit Erdboden aufgefüllt.

## Bestehen durch die Sprengarbeiten Gefahren für die Einwohner von Sedlitz oder die Gebäude?

Für Sedlitz bestehen keine Gefahren, weder durch die Sprengung selbst, noch durch die Lagerung des Sprengstoffs. Dieser wird mobil über Zufahrtstraßen unter Beachtung von strengen behördlichen Sicherheitsanforderungen transportiert. Generell ist keine Sprengstofflagerung auf der Baustelle statthaft. Für den Zeitpunkt der Sprengung kommt es zusätzlich zu kurzzeitigen Sperrungen der Zufahrten zur Kippe, damit sich niemand im Sprengbereich aufhält und gefährdet wird. Die Sprengparameter sind so ausgerichtet, dass die entsprechend vorgegebenen Grenzwerte (DIN 4150) nicht überschritten werden.

Ja. Die Sprengerschütterungen werden zu hören und zu fühlen sein. Die menschliche Wahrnehmung liegt dabei oftmals deutlich höher als es die tatsächlich gemessenen Werte belegen. In einem Film zur Schonenden Sprengverdichtung wird das Verfahren noch einmal genauer erklärt:



Scannen Sie den QR-Code, um das Video zur Schonenden Sprengverdichtung auf [www.lmbv.de](http://www.lmbv.de) anzusehen.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH  
Unternehmenskommunikation  
Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg

E-Mail: [info@lmbv.de](mailto:info@lmbv.de)  
[www.lmbv.de](http://www.lmbv.de)

### Verantwortlich:

LMBV Unternehmenskommunikation

### Konzeption / Gestaltung:

agreement Werbeagentur GmbH

### Fotos / Grafiken:

LMBV, FILMART GmbH

### Titelfoto:

Brückenfeldkippe Sedlitz von oben 2021

*Der Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, Nachnutzung oder sonstige gewerbliche Nutzung ohne Zustimmung der LMBV sind untersagt.*

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.lmbv.de](http://www.lmbv.de)

© LMBV, Stand: 09/2022  
Änderungen vorbehalten